

BayernLB

CEO Johannes-Jörg Riegler

Head of Communications:

Matthias Priwitzer

Matthias.Priwitzer@bayernlb.de

+49-89-2171-21255

Brienner Straße 18

80333 München

+49-89-2171-27176

Sehr geehrter Herr Riegler, sehr geehrter Herr Priwitzer,

sehr geehrte BayernLB MitarbeiterInnen,

mit Entsetzen habe ich zur Kenntnis genommen, dass auch deutsches Investment (u.a. der BayernLB) am Bau der unsäglichen Dakota Access Pipeline beteiligt ist.

Die derzeitigen Entwicklungen an der Dakota Access Pipeline sind untragbar -- anders kann man es nicht bezeichnen. Recht und Ordnung sind außer Kraft. Trotz richterlicher Anordnung, die einen Baustopp am Lake Oahe beinhaltet, wird dort munter weiter an der Untertunnelung des Sees gearbeitet.

Morgen, am 15. November, ist ein landesweiter bzw. inzwischen weltweiter "No DAPL" Protesttag angesetzt, um gegen diese und viele weitere Rechtsverletzungen im Zuge des Dakota Access Projekts zu demonstrieren. https://actionnetwork.org/event_campaigns/nov-15-nodapl-day-of-action-at-army-corps-of-engineers

Der Protesttag geht überein mit der Haltung des Army Corps of Engineers, auf deren Land am Ufer des Lake Oahe der Pipelinebau ebenfalls **unrechtmäßig** fortgesetzt wird. Ein Umweltgutachten steht aus. Die Gefährdung des Trinkwasserreservoirs für ca. 3 Mio. Einwohner durch die Querung des Lake Oahe bzw. des Missouri Rivers ist nicht von der Hand zu weisen.

Siehe Google:

Justice Dept Reaffirms It Will Not Grant DAPL River-Crossing Permits Anytime Soon

[ICTMN Staff](#)

10/25/16

While Energy Transfer Partners' Dakota Access oil pipeline advances toward the resistance camp now directly in its path, it faces perhaps an even bigger obstacle than several hundred water protectors hunkered down for the winter: a lack of final permits for its Missouri River crossing.

And those permits do not seem imminent. The U.S. Department of Justice confirmed that the Army will not issue permits for the crossing under Lake Oahe, a half-mile from

the Standing Rock Sioux Reservation and the source of its drinking water, until it has reviewed the issues raised by the tribe, according to a report on [KFYR-TV](#).

“While the Army continues to review issues raised by the Standing Rock Sioux Tribe and other tribal nations and their members, it will not authorize constructing the Dakota Access Pipeline on Corps land bordering or under Lake Oahe,” Justice Department spokesman Wyn Hornbuckle told the news station in an e-mail on Tuesday October 25. Earlier in the day, Standing Rock Sioux Chairman David Archambault II had requested a DOJ investigation into civil and human rights abuses by police and other authorities against the protectors. “In the interim, the departments of the Army, Interior, and Justice have reiterated our request that the pipeline company voluntarily pause all construction activity within 20 miles east or west of Lake Oahe.”

Read more at <http://indiancountrytodaymedianetwork.com/2016/10/25/justice-dept-reaffirms-it-will-not-grant-dapl-river-crossing-permits-anytime-soon-166208>

--

[US Gov't Pauses Dakota Access Pipeline Construction on Army Corps ...](#)

[voices.nationalgeographic.com/.../u-s-govt-pauses-dakota-access-...](#)

[Diese Seite übersetzen](#)

09.09.2016 - U.S. Army Corps of Engineers: ... **“The Army will not authorize constructing the Dakota Access ... Therefore, construction of the pipeline on Army Corps land bordering or under Lake Oahe will not go forward at this time.**

--

“The Army will not authorize constructing the Dakota Access pipeline on Corps land bordering or under Lake Oahe until it can determine whether it will need to reconsider any of its previous decisions regarding the Lake Oahe site under the National Environmental Policy Act (NEPA) or other federal laws. Therefore, construction of the pipeline on Army Corps land bordering or under Lake Oahe will not go forward at this time. The Army will move expeditiously to make this determination, as everyone involved — including the pipeline company and its workers — deserves a clear and timely resolution. In the interim, we request that the pipeline company voluntarily pause all construction activity within 20 miles east or west of Lake Oahe.

<http://voices.nationalgeographic.com/2016/09/09/u-s-govt-pauses-dakota-access-pipeline-construction-on-army-corps-land/>

Darüber hinaus hat es bei den friedlichen Demonstrationen und Gebetszirkeln der protestierenden Native Americans unschöne, gewaltsame Übergriffe (Pfefferspray, Gummigeschosse, Brachialgewalt) und Verhaftungen seitens Sicherheitsdiensten und der Polizei gegeben. Untragbar!

Aktivisten wurden zu weit entfernten Polizeibezirken abtransportiert und dort nach einem "strip searching" und Dusche (wohl auch zwecks Entfernung von Nummerierungen/Markierungen/Beweismaterial) in orangener Häftlingsuniform stundenlang in **Hundezwingern/Käfigen** festgehalten.

Persönliche Gegenstände wurden den Inhaftierten abgenommen, wozu u.a. **lebensnotwendige Medikamente** - wie z.B. das Insulin einer 80jährigen Elder Woman der Sioux gehörten - die daraufhin einen lebensbedrohlichen Blutzuckerwert von 400 entwickelte und kaum noch reaktionsfähig war. Als sie den Anweisungen des Personals physisch kaum mehr nachkommen konnte, wurde ihr nicht etwa geholfen. Nein, sie wurde umso lauter angeschrien. Diese Schilderung

ist den Aussagen einer ebenfalls inhaftierten Traumatherapeutin entnommen. Anzusehen unter:
<https://youtu.be/UjCSGalmFns> [This interview was shot & edited by Adam Alexander Johansson,
www.adamediamedmera.se]

Unfassbar! Untragbar!

Des weiteren wäre zu erwähnen, dass die Pipeline nicht in Einklang zu bringen ist mit den **Gebietsrechten**, die den **Native Americans** im Rahmen ihrer Reservate zugesichert wurden. Siehe hierzu: <https://nycstandswithstandingrock.wordpress.com/standingrocksyllabus/>

Nicht nur, dass sich Energy Transfer einfach des Reservatslandes bemächtigt: Obendrein wird nicht einmal Halt gemacht vor Stätten (**burial grounds**), die den Native Americans heilig sind. Es wäre zu Vergleichen mit einem Pipelinebau einmal quer durch den Münchner Waldfriedhof -- und was das Trinkwasser anbelangt: einmal quer unter Rottach, Weißach, Schlierach und Leitzach hindurch. Eine Ölpipeline! Wer würde so etwas erlauben?

Das Projekt wird entgegen jeder Rechtsstaatlichkeit unter Einsatz massiver Gewalt vorangetrieben. Dem ist Einhalt zu gebieten. Die BayernLB möge sich aus derartigen Aktivitäten/Investments zurückziehen.

Die Windenergie ist der am stärksten wachsende Energiesektor der USA - mit erheblichem Potential. Meiner Meinung nach wäre die BayernLB besser beraten, ganz zeitgemäß, relativ klimaneutral und vorausschauend in diesem Bereich zu investieren.

Danke für Ihre Zurkenntnisnahme.

In der Hoffnung, bei Ihnen ein Umdenken und einen Kurswechsel zu bewirken, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Deutsche Banken verdienen am Bau der Dakota Access Pipeline mit:

(...) Auffallend dabei ist, dass viele europäische Banken an der Finanzierung beteiligt sind, darunter auch deutsche und schweizerische. So zum Beispiel beteiligt sich die [#BayernLB](#) mit einem Kredit von über \$120 Millionen an der Dakota Access Pipeline, die [#DeutscheBank](#) stellt Energy Transfer mehr als \$275,6 Millionen zur Verfügung, die [#UBS](#) über \$336,5 Millionen Auch die [#CreditSuisse](#) ist mit einem Kredit von \$340 Millionen involviert.

Dass Banken solche Projekte finanzieren, ist nicht unüblich. Heikel wird es jedoch, wenn bei der Umsetzung [#Menschenrechte](#) missachtet und [#umweltgefährdend](#)e Tätigkeiten unternommen werden. Beides trifft im Fall der Dakota Access Pipeline zu.

Die meisten der an der Finanzierung beteiligten Banken betonen in ihrem [#Verhaltenskodex](#) die Wichtigkeit von umweltverträglichem Verhalten, sozialer [#Verantwortung](#) und dem Einhalten von Menschenrechten. Durch die Investition in die [#DakotaAccessPipeline](#) und den Bauträger Energy Transfer kofinanzieren sie jedoch ein Projekt, welches die Rechte der indigenen Bevölkerung Nordamerikas verletzt, zur Verschlimmerung der Klimaerwärmung beiträgt und Minderheiten schadet.

Quelle: Gesellschaft für bedrohte Völker <https://gfbvberlin.wordpress.com/proteste-north-dakota/deutsche-banken-verdienen-mit/>